

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 45

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Tendenziöse Sentenzen

eines europäischen Weichenwärters.

Früher, zu Lederstrumpfs Zeiten, rachte man die Friedenspfife, deren Knäfer die Nücken verschenkte; jetzt verfälscht man die Welt mit Friedens-Cigaretten.

Es gibt Leute im europäischen Staatshaushalt, die man am besten als kostümierte Ungeziefer bezeichnen kann.

Auch die Literatur hat ihre Frankfurter Indengasse.

Nichtdichter sind unter Umständen ganz nette Leute, aber Undichter sind schrecklich.

Ein Schnaps ist ein Rachenputzer nüsi und ein Fluch ein Rachenputzer obi, also beides gut für solde, welche statt der Gurgel einen Rachen haben.

Von dem „Mäh! Mäh!“ der Coullissenböcke nennt sich mancher Macenas.

### Herbstwetter.

Thäten fort die Nebel ziehen,  
Säh vielleicht man Alpenglühn,  
Doch es ist der Barometer  
Ein vertraktter Schwerenöter.

### Briefkasten der Redaktion.



**L. M. i. Z.** Die neueste Nummer „Die Schweiz“ bringt das Portrait des berühmten Tiermalers Kub. Koller und Reproduktionen einer Reihe seiner schönsten Bilder. Der glänzende Begleitartikel entstof, der Fader des bekannten Kunstschriffters A. Fleiner. Koller hat diese Anerkennung längst vollaus verdient. — **E. W. i. E.** Dieser Tage las man im Tgbl.: „Verloren. Ein geflicktes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben.“ Natürlich sollte es heißen ein geflicktes, was man denn auch so rasch als möglich korrigierte, denn belohnungswürdiges geflicktes Taschentücher melden sich zu hunderten. — **? i. Z.** Auch ein Zeitgen der Zeit! Durch eine Annonce wurde verlangt: „für eine 92 Jahre alte Mutter eine ältere Wolldecke und Winterkleider.“ Das muß sich die reiche Stadt Zürich mit ihrer

Armenpflege noch sagen lassen. Armes Mütterchen! — **R. Z. i. H.** Die Fleischpreise sind sehr verschieden; in Bern kostet lt. Intelligenz No. 254: „Rindfleisch von einer Kuh, die im Alter ergraut ist, das Kilo 1.20—1.30.“ Gegenüber der Zumutung an die Zähne gewiß ein lieblicher Preis. — **Luzern.** Diese Sammlung war offenbar eine Tempelsteuer, die aber ein Gradmesser für die bekannte Milthätigkeit des ganzen Volksleins nicht sein kann. — **Z. Z.** Die Schneider kündigen auf nächstes Frühjahr einen allgemeinen Streik aus. Die Elsteken ziehen schon jetzt im Preise stark an. — **E. H. i. H.** Was thun wir mit jolch flüchtigen Dingerchen? Den muß Ernst und Schnell drin halten, auch bei guten Einsfällen.

**Klio.** „Um Sterbetaug des Jahrhunderts“ befiebt sich ein neues, demnächst im Verlag von Emil Roth in Zürich erscheinendes Buch des bekannten Kraft und Stoff-Büchner. Man darf darauf gespannt sein. — **Lucifer.** Die gewünschten Blätter sind nicht mehr vorhanden. Gruss. — **E. G. i. B.** Bedauern keine Verwendung zu haben. Nebrigens ist uns der alte Sabel lieber, als der neue Spieß mit Bohnenpfeis. — **Peter.** Wenn Sie diese Form wählen, fangen die Frömmen an zu zettern. Macht aber nur, das hört man ja gern. — **L. T.** „Der Gott, der Eisen machen ließ, der wollte keine Klechte“ und mancher Bauer wäre auch froh, er hätte keine. — **? i. A.** Da draußen im Weinland verlangt einer, daß die Mäuse auf eignenförmigem Wege gefangen werden, „damit die Kapitalisten auch daran zahlen müssen“. Ein beängstiger Gesetzesentwurf wird wohl nicht lange auf sich warten lassen, weil man in Bern glücklicherweise darauf verzessen ist, den Agrarien möglichst unter die Arme zu greifen. Na, nicht lachen! — **O. G. i. Z.** Beneiden wir Österreich um seine elstindigen Redner nur nicht; bei uns lang's schon für den nötigen Kohlbedarf, wenn unsere Naturredner nur eine Stunde die Hände aussineander „röhren“. — **H. H. i. B.** Am besten haben es immer die Spenglergeellen: Wenn der Meister „bleibt“, so können die Gesellen „löten“. — **L. O. i. U.** In der guten alten Zeit hat die hohe Örtlichkeit Münchens eine strenge „Bierchau“ gehabt und sorgfältig darüber gemacht, daß der Stoff gut sei. Eine Bierprobe „aus der guten alten Zeit“ schildert Görres in folgenden Versen:

Drei Männer stande aus dem Rat  
Die Münchner Bürgerschaft  
Zum Brauer, ob das junge Bier  
Geerbt des alten Kraft.  
Sie goßens auf die Bank sein aus,  
Und legten drauf sich frei,  
Und leben mußte dann die Bank,  
Erhoben sich die Drei.  
Und hing die Bank nicht steif und fest,  
Berrufen war das Bier.  
Noch heut wird von der Bürgerschaft  
Der alte Brauch geehrt,  
Nur hat sie ihn, wie vieles auch,  
Ins Gegenteil gefehrt.  
An ihnen steht die Bank nicht mehr,  
Dram leben sie an ihr,  
Und sogen drauf wie angepicht,  
Als wär's das alte Bier!

— **Tr. Gr.** Schön macht es Ihr Bezirksblättchen dem scheidenden Pfarrer nicht, wenn es schreibt: „Der uns verlassende Herr Pfarrer hielt am letzten Sonntag Nachmittag in seiner neuen Gemeinde schon seine Amtsempfehlung, nachdem er erst am Vormittag bei uns die Amtseide gehalten hatte.“ — **F. G. i. S.** Nennen Sie die Steuereinziger nur Heuscreden (Heuscheide). — **T. H. i. T.** Ein hübscher Druckfehler: „Am Technikum Biel ist die Stelle eines Assistenten der bautechnischen Abth. zu befreien.“ Natürlich muß es heißen bautechnischen. O diese Seeger! — **K. i. B.** Bitte, einige Tage früher zu kommen.

**Reithosen, solid und bequem**  
**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

# Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

### E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

### ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

**Fabrik** feuer- und diebstischer Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26

**Banktresors,**  
**Stahlkammern, Depositen-**  
**Safe-Schränke,**  
**Gewölbethüren etc.**

**Ehren-Diplom.** **Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.**

Telephon 185.

### Osburg-Ströbele

### Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.

Filiale — **Zürich** — Kronenhalle

Altrenommieretes, best eingerichtetes Etablissement

### Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

### Reichste Auswahl in selbstgefertigten

### Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

**Geschäftsleute,** welche ihre Kundisse bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

**Der „Nebelpalter“.**  
Vierteljährlich 3 Fr.



## HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10  
Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich, 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau	Fr. 12.—
A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	1.—
Pusikan, »Die Helden von Sempach«, mit 170 farbigen Wappen	10.—
„Die schweizerischen Schützthalen“, Brochure in Lichtdruck	—50
„Schiesbüchlein“ für Schützenvereine	—25
Westermann, »Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen«	
Elegant	1.—
Volksausgabe	60
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	2.—
» französische Schrift,	1.—
» Rundschrift,	50
» griechische Schrift	30
Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und Trauerkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder Druckarbeit.	484-4

272-26



Wiederverkäufer gesucht.



Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be- schwerden. — Auskunft unentbehrlich!

Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW, Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke voa L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser

## GUMMI-ARTIKEL

I<sup>st</sup> Vorzug-Qualität

versendet franco gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 477-20

Aug. de Kennen,

H 3415 Z) Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der Ge- schlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an

,Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

Pariser

## Gummi-Artikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 und 7 empfohlen

E. Bücheli, Chur.

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken franko verschlossen. 480-10

Sämtliche

## Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.

Billigste Bezugsquelle.

## Original-Photographien.

Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w. Nur künstlerische Ausführung. Pracht-Katalog 50 Cts. für Porto (Briefmarken). 495-5

Edgar Raymond, Turin, Italien.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“

## Hotel „Krone“ Thalweil

empfiehlt

für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.

Telephone. Geräumige Stallungen.

Höfl. Einladung. Emil Leemann-Meier.



62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

## Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

ind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessen-Geschäft. 491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: G. Ruscher, 4 Gartenstr. 4

Zürich II.

Vertreter für Bern u. Cent.-Schw.: E. Frey, Lorrainestr. 6a, Bern.

Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen

### Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.



## kränftliche Kinder.

Herr Dr. Geermann in Wolmirstedt schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ein ausgezeichnete. Das Kinde, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmässig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Schreden hat gänzlich aufgehört.“

Herr Dr. Frix in Stendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Die beiden, vorher ohne Appetit und von bläser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit grossem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



Interessante, nützliche Bücher

versendet per Nachnahme oder Briefmarken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,

Zürich V, im Pfauen II.

Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen. Fr. 3.50

Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 150 Illustrationen. Fr. 3.25

Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—

Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen. Fr. 2.70

Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen. Fr. 3.75

Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber. Fr. 1.25

Jugendspiegel, der erste Ball. 80 Cts.

Liebesbriefsteller, von 80 Cts. bis 3 Fr.

Geschäftsbriefsteller, 70 Cts., Fr. 1.35

bis Fr. 4.

Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7 Fragen mit vielen hundert Weissagungen. Fr. 1

100 Festreden für alle Feste. Fr. 1.35

40 bis 50 Stücke Deklamationen und

Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten. 90 Cts.

4 Bücherverzeichnisse gratis.

Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lesestoff gratis.

NB. Wiederverkäufer können sich

melden. Kein Verlust, weil Nichtkon-

venierendes gegen Porto umgetauscht wird.

588-10